

**Tübinger Schriften
zum internationalen und europäischen Recht**

Herausgegeben von Thomas Oppermann
in Gemeinschaft mit Heinz-Dieter Assmann, Kristian Kühl,
Hans v. Mangoldt, Wernhard Möschel, Martin Nettesheim,
Wolfgang Graf Vitzthum, Joachim Vogel

Band 94

Der Lissabonner Reformvertrag

**Änderungsimpulse in einzelnen
Rechts- und Politikbereichen**

Herausgegeben von
Ulrich Fastenrath und Carsten Nowak

325 S. 2009

Print: (978-3-428-13001-6) € 68,-

E-Book: (978-3-428-53001-4) € 62,-

Print & E-Book: (978-3-428-83001-5) € 82,-



Duncker & Humblot · Berlin

Nach der „Lissabon“-Entscheidung des deutschen Bundesverfassungsgerichts vom 30. Juni 2009 und dem zustimmenden, zweiten Referendum der irischen Bevölkerung vom 2. Oktober 2009 hängt das Inkrafttreten des Lissabonner Reformvertrags nur noch von der Tschechischen Republik ab. Deren Ratifikation wird noch im Laufe dieses Jahres erwartet. Das geltende Gemeinschafts- und Unionsrecht in der Fassung des Vertrags von Nizza ist ohne Frage reformbedürftig. Die Europäische Union (EU) hat seit der zurückliegenden Osterweiterung 27 Mitgliedstaaten, und weitere Beitrittsaspiranten wie Island, Kroatien und Mazedonien könnten schon bald die Zahl der EU-Mitgliedstaaten weiter erhöhen. Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf andere Herausforderungen etwa sicherheits-, umwelt-, klima-, sozial- und wirtschaftspolitischer Art muss die Handlungsfähigkeit der EU dringend gestärkt werden. Nachdem der Verfassungsvertrag für Europa gescheitert ist, dient dazu nunmehr der am 13. Dezember 2007 von den Staats- und Regierungschefs aller EU-Mitgliedstaaten unterzeichnete Reformvertrag von Lissabon, der die Strukturen der EU erheblich verändert und ihr zugleich neue Instrumente an die Hand gibt, um wirkungsvoller auf neue globale und regionale Herausforderungen reagieren zu können und um besser denn je demokratischen, rechtsstaatlichen und sozialpolitischen Bedürfnissen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger gerecht zu werden. Auf der anderen Seite werden die nationalen Parlamente stärker in die Rechtsetzung der EU einbezogen. Dieses dem Lissabonner Reformvertrag immanente Reformpotential ist Gegenstand des vorliegenden Bandes, der 16 Beiträge insbesondere zur neuen institutionellen Struktur, zum reformierten Grundrechtsschutz sowie zur europäischen Wirtschaftsverfassung enthält. Sie geben den Ertrag einer wissenschaftlichen Tagung in Dresden vom Juni 2008 wieder.

Inhalt

I. Der Weg nach Lissabon

Ulrich Fastenrath und Carsten Nowak: Wozu brauchen wir den Vertrag von Lissabon und was bringt er?	13
Joachim Wuermeling: Vom Verfassungsentwurf zum Reformvertrag: Auf dem Weg zur politischen Integrationsmethode?	33

II. Die institutionellen Strukturen nach Lissabon

Roland Bieber: Der neue institutionelle Rahmen	47
---	----

Hans-Peter Folz: Die Kompetenzverteilung zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten	65
Thomas Groh: Die Rolle der nationalen Parlamente	77
Eckhard Pache: Die Rolle der EMRK und der Grundrechte-Charta in der EU	113
Stefan Oeter: Das Verhältnis zwischen EuGH, EGMR und nationalen Verfassungsgerichten	129
Hans Peter Nehl: Das EU-Rechtsschutzsystem	149

III. Änderungsimpulse für die europäische Wirtschaftsverfassung

Peter-Christian Müller-Graff: Das wirtschaftsverfassungsrechtliche Profil der EU nach Lissabon	173
Jörg Philipp Terhechte: Wandlungen der europäischen Wettbewerbsverfassung. Die Rolle des Vertrags von Lissabon und die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise	187
Marc Bungenberg: Europäische Wirtschaftsverfassung zwischen Freiheit und Regulierung am Beispiel des Umweltschutzes	205
Stefan Storr: Europäische Wirtschaftsverfassung und Daseinsvorsorge	219
Christian Tietje: Außenwirtschaftsrechtliche Dimensionen der europäischen Wirtschaftsverfassung	237

IV. Entwicklungen bei den Bestimmungen über den Beitritt, in der Nachbarschaftspolitik, der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sowie im Bereich der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit

Franz Merli: EU-Erweiterung und Nachbarschaftspolitik	259
Hans-Joachim Cremer: Die Gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Spannungsfeld zwischen Souveränität der Mitgliedstaaten und Supranationalität der EU	275
Oliver Suhr: Die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	299
Die Autoren	325

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin
 Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31
 Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Bestellung

Hiermit bestelle ich:

..... Expl. Ulrich Fastenrath und Carsten Nowak (Hrsg.)

Der Lissabonner Reformvertrag

Änderungsimpulse in einzelnen Rechts- und Politikbereichen

Tübinger Schriften zum internationalen und europäischen Recht, Band 94

325 S. 2009

Print: (978-3-428-13001-6) € 68,-

E-Book: (978-3-428-53001-4) € 62,-

Print & E-Book: (978-3-428-83001-5) € 82,-

Absender: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.



Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>